

# Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes  
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38  
www.bodensee-ornis.de

---

---

## Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 170

Oktober 2003

Zusammengestellt von  
Harald Jacoby, Anne Puchta, Jürgen Ulmer und Hanns Werner

*Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!*

---

### Herzliche Einladung

Am **Samstag, 8. November 2003** findet **ab 9.30 Uhr** die Jahresversammlung der OAB  
in der Aula der **Kantonsschule Romanshorn**, Weitenzelgstraße, statt.

### Programm

|   |   |
|---|---|
| <b>09.30 Uhr Begrüßung</b>  | Harald Jacoby   |
| <b>09.45 Uhr Kurzberichte aus den Arbeits- und Projektgruppen</b>   |   |
| <i>Jahresheft „Netta“</i>   | Daniel Bruderer   |
| <i>Avifaunistische Kommission Bodensee</i>  | Matthias Hemprich                                       |
| <i>Finanzen</i>   | Harald Jacoby   |
| <i>Homepage der OAB</i>   | Christian Gönner/Laurens Nienhaus                       |
| <i>Dateneingabe und Datenauswertung</i>   | Otto Graf/Georg Heine                                   |
| <i>Zugplanbeobachtungen im Eriskircher Ried</i>   | Matthias Hemprich                                       |
| <i>Ergebnisse des Brachvogelprojekts</i>  | Stephan Trösch  |
| <i>Internationale Wasservogelzählung</i>  | Dr. Hans-Günther Bauer                                  |
| <b>12.30 Uhr Mittagspause</b>   |   |
| <b>13.30 Uhr Weitere Berichte</b>   |   |
| <i>Planbeobachtungen zum sichtbaren Frühjahrsvogelzug am westlichen Bodensee</i>  | Dr. Georg Armbruster, Manuel Schweizer und Deborah Renz |
| <i>Änderungen im Durchzugsverhalten von Kleinvögeln nach Daten der Beringungsstation Mettnau und aktuelle Ergebnisse 2003</i> | Dr. Wolfgang Fiedler                                    |
| <i>Brutvogel-Rasterkartierung 2000-2002</i>   | Dr. Hans-Günther Bauer, Georg Heine                     |
| <i>Corbicula – eine Neubürgerin im Bodensee</i>   | Stefan Werner   |
| <i>Begleituntersuchungen zur Kormoran-Vergrämung im Rheindelta</i>  | Anne Puchta   |
| <i>Ornithologische Besonderheiten (Dias)</i>  | Georg Juen  |
| <b>17.00 Uhr Ende</b>   |   |

---

**Änderungen vorbehalten! Gäste sind herzlich willkommen.**

---

## Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich:

Prof. Dr. Hartmut Ern 50 €, Anne Puchta 300 € (Kormoran-Monitoring 2002-2003)

### Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag für das laufende Jahr auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen  
 660 22658 00 Baden-Württembergische Bank Konstanz (BLZ 690 200 20)  
 1900 968 Raiffeisen-Landesbank Bregenz (BLZ 37462)

## Bericht Brutzeit/Sommer 2003

Redaktionssitzung: 28. September 2003; Redaktionsschluss: 27. Oktober 2003

### **Abkürzungsverzeichnis:**

#### **Beobachter (Verzeichnis 2003):**

|     |                    |     |                      |      |                         |
|-----|--------------------|-----|----------------------|------|-------------------------|
| AB  | Arne Brall         | PK  | Peter Knaus          | MSch | Martin Schneider-Jacoby |
| DB  | Daniel Bruderer    | GL  | Guido Leutenegger    | MSr  | Markus Schleicher       |
| GB  | Hans-Günther Bauer | HL  | Hans Leuzinger       | RS   | Rolf Schlenker          |
| MB  | Mirko Basen        | WL  | Walter Leuthold      | RSo  | Roland Sokolowski       |
| VB  | Vinzenz Blum       | UM  | Ulrich Maier         | SS   | Siegfried Schuster      |
| GD  | Gerold Dobler      | WMo | Willi Mosbrugger     | WSü  | Werner Schümperlin      |
| MDe | Markus Deutsch     | RO  | Rudolf Ortlieb       | AT   | Albrecht Teichmann      |
| HE  | Hans Eggenberger   | SO  | Sebastian Olschewski | ETha | Ernst Thalmann          |
| HF  | Helmut Fries       | AP  | Anne Puchta          | GT   | Gerhard Thielcke        |
| WF  | Walter Frenz       | BPo | Bernhard Porer       | ST   | Stephan Trösch          |
| CG  | Christian Gönner   | FP  | Frank Portala        | JU   | Jürgen Ulmer            |
| JG  | Jörg Günther       | HR  | Hermann Reinhardt    | EW   | Edith Winter            |
| OG  | Otto Graf          | LR  | Luis Ramos           | HeWe | Heinrich Werner         |
| DH  | Diethelm Heuschen  | ASm | Andreas Schmidt      | HWa  | Hartmut Walter          |
| DHz | Dietmar Heinz      | ASö | Alwin Schönenberger  | HWe  | Hanns Werner            |
| MH  | Matthias Hemprich  | BS  | Bernd Schürenberg    | IW   | Ingo Weiß               |
| GJu | Georg Juen         | BSa | Brigitte Schaudt     | PW   | Peter Willi             |
| HJ  | Harald Jacoby      | ES  | Ekkehard Seitz       | SW   | Stefan Werner           |
| BK  | Bruno Keist        | ESo | Edith Sonnenschein   | UW   | Udo von Wicht           |
| DK  | Detlef Koch        | HSm | Hermann Schmid       | UZ   | Ulrich Zeidler          |
| GK  | Gerhard Knötzsch   | HSt | Herbert Stark        |      |                         |

### **Institutionen/Quellen:**

|       |   |      |  |
|-------|---|------|--|
| AFK   | Avifaunistische Kommission Österreich       | ID-V | Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg |
| AKB   | Avifaunistische Kommission Bodensee         | SAK  | Schweizerische Avifaunistische Kommission      |
| DSK   | Deutsche Seltenheitenkommission             | Vowa | sion   |
| ID-CH | Ornithologischer Informationsdienst Schweiz | WVZ  | Vogelwarte Wasservogelzählung                  |

**Beobachtungsorte:**

|         |                       |          |                         |
|---------|-----------------------|----------|-------------------------|
| Arh.    | Altrhein              | LI       | Kreis Lindau            |
| Bregam. | Bregenzer Achmündung  | Mett.    | Halbinsel Mettnau       |
| Erisk.  | Eriskircher Ried      | Rad.     | Radolfzell              |
| Erm.    | Ermatinger Becken     | Radam.   | Radolfzeller Achmündung |
| Fb.     | Fußacher Bucht        | Rhd.     | Rheindelta              |
| FN      | Bodenseekreis         | Rhsp.    | Rheinspitz              |
| Frhf.   | Stadt Friedrichshafen | Rsp.     | Rohrspitz               |
| Fu.     | Fußacher Ried         | RV       | Kreis Ravensburg        |
| Gai.    | Gaißauer Ried         | Sd.      | Sanddelta               |
| Heb.    | Hegnebucht            | SG       | Kanton St. Gallen       |
| Hö.     | Höchster Ried         | SH       | Kanton Schaffhausen     |
| Kb.     | Konstanzer Bucht      | Stockam. | Stockacher Achmündung   |
| KN      | Kreis Konstanz        | TG       | Kanton Thurgau          |
| Kstz.   | Stadt Konstanz        | Wollr.   | Wollmatinger Ried       |
| Lau.    | Lauteracher Ried      | Ww.      | Wetterwinkel            |

**Allgemeine Bemerkungen:**

Der außergewöhnlich warme und trockene Sommer hatte weitreichende Konsequenzen für die Brutvögel insbesondere des Bodenseeufer. Hatte der Wasserstand des Bodensees bereits im Frühjahr, bedingt durch extrem geringe Niederschläge in den Monaten März bis Mai (nur 47 % der mittleren Niederschlagssumme in Kstz.), bis zu einem halben Meter unter dem langjährigen Mittelwert gelegen, vergrößerte sich diese Abweichung im Laufe der niederschlagsarmen Sommermonate (68 % der mittleren sommerlichen Niederschläge) und begünstigt durch hohe Temperaturen (hohe Verdunstungsraten am See!), so dass der mittlere Wasserstand im Juli/August etwa 90-100 cm unter dem Durchschnittswert der Jahre 1943-1992 lag. Der sommerliche Höchstwasserstand wurde am 15.06. mit 366 cm erreicht (z. Vgl.: im regenreichen Herbst des Vorjahres kletterte der Pegel bis auf 415 cm am 20.11.), so dass die Schilfbestände am Seeufer nur randlich und höchstens für die Dauer von 1-1 ½ Monaten überflutet waren – zu kurz, um Lappentauchern, Enten und Blässhühnern einen guten Bruterfolg zu ermöglichen. Nach erfolgloser (bzw. gar keiner) Brut kam es infolgedessen bei vielen Arten bereits sehr früh zur Bildung großer Mausegesellschaften. Zu beachten ist allerdings, dass in Jahren mit hohem Wasserstand und überfluteten Uferföhrichtigen Mauseansammlungen häufig unbemerkt bleiben oder zumindest nicht vollständig erfasst werden können.

Auch die Bedingungen für Wiesenbrüter waren aufgrund der Trockenheit ungünstig. Im Rheintal (Messstelle Wolfurt) sackte der Grundwasserstand ab Anfang April deutlich unter das langjährige Mittel ab und lag wiederholt im Bereich der niedrigsten bisher gemessenen Werte. Im Rheindelta setzte sich der Rückgang aller (!) Riedvögel mit Ausnahme des Schwarzkehlchens mit erschreckender Deutlichkeit fort, der Große Brachvogel brütete erstmals seit über 100 Jahren nicht im Gebiet (vgl. BAU, A.: Die Vögel Vorarlbergs; 1907). Das von Wiesenvögeln besiedelte Gebiet betrifft heute noch etwa 3 qkm gegenüber 8 qkm 1965. Die Vorbereitungen für ein vom Land Vorarlberg geplantes Konsensprojekt „Wasserhaushalt Rheindelta“, das durch Anstauen von Gräben und die Berieselung von Riedwiesen mit Seewasser eine ökologische Verbesserung des Wasserhaushaltes in Teilbereichen des Rheindeltas vorsieht, kommen nur schleppend voran. Im Gegensatz dazu profitierte der Flussregenpfeifer vom niedrigen Wasserstand, die anhaltend hohen Temperaturen verhalfen zudem u. a. Graureiher, Mauersegler und Dorngrasmücke zu einem guten Bruterfolg. Während der Brutbestand des Kormorans am Untersee gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig war, setzte sich im Rhd. die exponentielle Bestandszunahme erwartungsgemäß fort – verschärfte Konflikte mit der Fischerei sind vorprogrammiert.

**Witterungsdaten von Konstanz**, mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst, Konstanz:

| 2003                          | Mai         | Juni         | Juli         | August      |
|-------------------------------|-------------|--------------|--------------|-------------|
| Monatsmitteltemperatur (°C)   | 15.3        | 23.1         | 20.7         | 23.1        |
| <i>Durchschnitt 1961-1990</i> | <i>13.1</i> | <i>16.3</i>  | <i>18.5</i>  | <i>17.7</i> |
| Niederschlagsmenge in mm      | 60.2        | 57.0         | 72.1         | 71.0        |
| <i>Durchschnitt 1961-1990</i> | <i>85.3</i> | <i>105.0</i> | <i>102.1</i> | <i>88.2</i> |
| Pegelmittel Kstz. in cm       | 326         | 359          | 332          | 297         |
| <i>Durchschnitt 1943-1992</i> | <i>356</i>  | <i>407</i>   | <i>421</i>   | <i>392</i>  |

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 170. Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie Ihre Beobachtungen im OAB-Format melden. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen für Auswertungen zur Verfügung.

### **Beobachtungen Brutzeit/Sommer 2003:**

Ein Sternchen ("\*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission mitgeteilt.

**Zwergtaucher:** Bedingt durch den extrem niedrigen Wasserstand war der Bruterfolg am Seeufer gering. Bruten wurden nur aus folgenden Gebieten gemeldet: Moos/Höri ein Bp., das unter dem viel begangenen Bootssteg mind. 3 Junge aufzog (SS), ein (weiteres?) Bp. mit 4 juv. im Juli an der Radam. (SW); Erm. mit Seerhein und Heb. insges. nur 6 Familien mit 11 juv. (HF, DH, J. Seifried); Erisk. ein ad. mit 2 juv. am 26.07. (JG); im Rhd. nur im Bereich Schleienloch durchschnittliches Auftreten mit 9 Fam. und 15 Jungen am 23.07. (DB), weitere 5 Fam. mit 8 juv. im Rhd. (DB); drei erfolgreiche Bruten in Häfen: Bereits am 29.05. fütterte im Hafen am Rsp. ein ad. mind. ein juv., hier am 02.08. erneut ein ad. mit 2 ca. 3-wöchigen juv. (vermutlich Zweitbrut); ferner im Höchster Hafen am 06.09. ein bettelnder juv. (AP). Auch die Zahl der Reviere lag weiter unter den Werten der Vorjahre, z. B. innere Fb. 0-1 Rev. (2001: 4-5 Rev., 2002: 7 Rev.; AP, PW). An der Stockam. 5 Rev., aber keine Bruten (HWe).

Auf Kleingewässern z. T. offensichtlich guter Bruterfolg: Im Bündtlisried/Bodanrück (10 ha) 5 Bp., davon 4 erfolgreich; bettelnde juv. von Mitte Mai bis Mitte September; die 4 Fam. erst im August bei nachlassendem Prädatorendruck durch Graureiher (SS). Am Bichelweiher bei Lindau-Enzisweiler 3 Bp., davon 2 erfolgreich (4 juv.; U. Dummler, AP).

An der Radam. versammelten sich bereits früh doppelt so viele Mausegäste wie sonst: schon am 28.06. 60 Ind. und von 18.07. bis Mitte August 130 Ind. auf einem Wasserpflanzenteppich (SS).

**Haubentaucher:** Bei einem Pegel von nur etwa 290 cm (Anfang Mai) bis 350 cm (Anfang Juni) prägten im Frühjahr große Ansammlungen „wartender“ Vögel das Bild in den großen Schilfgebieten, z. B. Fb. 540 Ind. am 01.05. und 750 Ind. am 03.05. (AP), im Rhd. insgesamt im Mai rund 1500 Ind. (DB); Erisk. 360 Ind. am 10.05. (GK); Mainaubuchten (Untere und Obere Güll) 310 und 110 Ind. am 01.06. (HJ). Aufgrund der stark begrenzten Brutmöglichkeiten in den Schilfröhrichten bauten die Brutvögel ihre Nester z. T. an ungewöhnlichen Stellen, z. B. zwischen Treibholz an der Schussenmündung (5 Nester am 10.05., GK), auf dem Gerüst der Bregenzer Festspielbühne (mehrere Nester dicht beisammen, U. Dummler) oder auf Laichkrautbänken im Seerhein Kstz. (4 Nester, HJ) bzw. im Markelfinger Winkel (4 „Algenester“, in 2 schlüpften am 02.08. juv. SS); bei Lindau traditionell im „Kleinen See“ auf kleinen Nestplattformen zwischen den Booten (AP).

Die ersten juv. schlüpften Anfang Juni: am 08.06. 2 Fam. bei Lindau (AP) und am 09.06. eine Fam. im Erisk. (GK). Insgesamt war der Bruterfolg sehr gering, weil das Uferschilf nur

randlich oder gar nicht überflutet war: gesamter Raum Rad. 9 Fam. (SS); Strandbad Gaienhofen 8 Fam. mit 12 juv. am 30.07. (SS); Heb. 31 Fam. mit 44 juv., Erm. 39 Fam. mit 57 juv. und Seerhein Wollr. 17 Fam. mit 37 juv. (HF, WMo, J. Seifried), außerdem Seerhein Kstz. 8 Fam. mit mind. 11 juv. am 18.07. (HJ); Erisk. mind. 20 Nester, aber nur 9 Fam. mit 20 juv. (GK, JG); bei Altenrhein 25 Fam. mit 52 juv. (DB); im Rhd. insgesamt (incl. Bregam.) 121 Fam. mit 206 juv. (DB); Lindau 15 Fam. mit 34 juv. Reutiner Bucht und 8 Fam. mit 12-14 juv. im „Kleinen See“, der letzte Jungvogel schlüpfte hier am 17.08. (AP). Bei einer Zählung am 28./29.07. von Nonnenhorn bis zur Leiblach-Mündung aber etwa 108 Fam. mit ca. 204 juv. – die Herkunft des Großteils der Fam. ist nicht bekannt (AP). Bereits Ende Juni konzentrierte sich die große Zahl der Nichtbrüter an traditionellen Mauerplätzen, z. B. Raum Rad. 550 ad. ab Ende Juni/Mitte Juli bis Anfang Sept. (SS); Stockam. 330 ad + 3 dj. am 16.08. (SS); Heb. 620 Ind. am 21.07. (HJ), Mainau/Untere Güll 1070 Ind. am 19.08. (DH) und Erisk. Anfang August über 2000 Ind. (GK).

**Schwarzhalstaucher:** Infolge des niedrigen Wasserstandes und der fehlenden Überflutung der Schilfröhrichte sehr geringer Bruterfolg: Radam. Anfang/Mitte Mai bis zu 72 ad. paarweise vor dem Schilf wartend (SW, SS), ein Teil wanderte später in den Markelfinger Winkel ab (Radam. 08.06. 35 ad, Mark. W. 27.06. 38 ad.; SS). Im Juli dann nur 3 Bp. mit je einem juv. an der Radam. (AB, SW, SS) und 2 Fam. mit 1-2 pulli im Markelfinger Winkel (SS). In der Heb. Anfang Juni mind. 30 Ind. (HJ), am 25.06. hier die erste Familie, insges. nur 6 Fam. mit 7 juv. und im Erm. 5 Fam. mit 7 juv. (HF, HJ, WMo). Im Erm. frühes Abwandern der Brutvögel (wohin?) aufgrund fehlender Versteckmöglichkeiten im trocken liegenden Röhricht und Prädationsdruck durch Weißkopfmöwen (HJ).

**Kormoran:** Die Kolonie im Rad. Aachried umfasste im Mai 61-62 Nester, mind. 5 weitere Nester befanden sich in einer Tochterkolonie in 500 m Entfernung (SS, SW; vgl. 2002: 64 Nester). Im Wollr. kam es aufgrund des Niederwassers zu keiner Brut (HJ; 2002: 11 Nester).

Sehr guter Bruterfolg im Rhd.: Nach der Wiederbesiedlung des Schlaf- und Brutplatzes im Laufe des März begannen die ersten Bp. Anfang April zu brüten. Mitte/Ende Mai konnten 60-62 Nester gezählt werden (DB, AP), von denen einige bereits in der ersten Junihälfte, vielleicht aufgrund von Störungen durch Bade- und Bootsbetrieb, wieder aufgegeben wurden. Weitere Nester, z. T. mit juv., fielen dann einem Gewittersturm am 26.06. zum Opfer. Vorbehaltlich der Schwierigkeiten bei der Erfassung der Jungenanzahl auf große Distanz (Lagunendamm) schlüpfen in 38-41 Nestern mind. 80 juv., von denen ca. 55 (53-59) flügge wurden (= ca. 0,9 juv./Bp; DB, AP, PW). Die ersten juv. schlüpfen bereits Anfang Mai, die letzten Jungvögel flogen Ende Juli aus.

**Zwergdommel:** Im Rhd. je ein Rev. in der Lagune und auf der Sandinsel, in der Fb. keines (AP), im Schleienloch 3 Rev., am 28.7. ein ♂, das mind. 2 größere juv. füttert (DB); sonst kaum Meldungen vom Seeufer: Radam. am 28.06. ein ♂ (AB) und im Wollr. ein Rev. (HF, RSo). Am Bichelweiher bei Lindau-Enzisweiler eine Spätbrut mit 6 juv., die erst Ende Aug./Anf. Sept. flügge wurden (U. Dummler, M. Kamps, M. Knörl, S. Reball, AP).

**Graureiher:** An den Hardtseen bei Gottmadingen 16 Bp (SW); im Schlosspark Schlatt unter Krähen/Hegau mind. 13 Horste (SS), davon 12 schon im März (SW, HeWe). Im Hausener Aachried eine Einzelbrut, am 05.06. bettelnde Jungvögel (HR) und am 11.06. ein Bp. mit 2 flüggen juv. (SW). Erstmals an den 3 bekannten Plätzen im Raum Rad. keine Schilfbruten (in einem Gewässer seit 1997 ununterbrochen Schilfbruten), weil die Kleingewässer bis Mitte März zugefroren waren. Die Brutvögel wichen auf Bäume aus (SS). Im Seeburgpark Kreuzlingen 39 Horste (S. Brändli, C. Knöpfel). In Romanshorn kontrollierte DB am 09.04. 38 besetzte Horste (4 auf Fichten, 34 auf Laubbäumen). In Überlingen brüteten Graureiher in einem Wohngebiet auf hohen Bäumen (DK). Am Hegerweiher bei Immenstaad 8 Horste, im Seewald bei Frhf. 15 Horste und im Erisk. 6 besetzte Horste (GK). Am Schönbühl bei Lindau 25 Bp., von denen 20-21 Bp. erfolgreich 49-55 Junge aufzogen.

Die Altvögel verfütterten u.a. Barsche, die im Juni in großer Zahl an das Seeufer bei Lindau angeschwemmt wurden (AP). In Wolfurt 6 Horste (ASö).

**Graugans:** Im Bündtlisried/Bodanrück, das bis Mitte März zugefroren war, die erste Fam. erst am 22.04., 8 Fam. ab 10.05. Im Gegensatz zu anderen Jahren wanderten die Fam. nicht ab, sondern 4 Fam. blieben bis Ende Juni im Gebiet – also über die Mauserzeit der ad. hinweg (SS). Im Mett.-Teich brütete ein Paar erfolgreich, ab 14.06. erschien eine zweite Fam., evtl. vom Bündtlisried zugewandert (SS). Erstmals erfolgreiche Brut an der Stockkam.: am 02.05. eine Fam. mit 5 juv., ab 08.05. nur noch 3 juv. (HeWe). Am Andelshofer Weiher am 21.04. unter 50 Ind. 14 pulli und am 02.05. unter 72 Ind. 20 pulli (M. Bogenschütz).

Zur Mauser im Bündtlisried liegen folgende Angaben vor: ab 23.05. mind. 16 Ind. in Vollmauser, ab 13.06. mind. 9 ad. knapp flugfähig, noch am 01.08. 40 Ind. (SS).

**Rostgans:** Ein Paar vertrieb ein seit Jahren im Kirchturm von Rad.-Markelfingen brütendes Turmfalke-Pärchen und erbrütete dort 4 pulli, die am 05.06. aus dem Turm sprangen (SS). Die Fam. (3 juv., ein pull. wurde von Katze gefressen) hielt sich zunächst vor der Mett. auf (SS, P. Wolf), ab Ende Juni zusammen mit einer weiteren Fam. (mit 5 juv.) aus Moos an der Radam. (SS, SW). Eine weitere erfolgreiche Brut mit 9 juv. im Turm des Wasserschlosses von Öhningen-Staad (UW, H. Zollinger). In Lindau suchte ein Bp. im April/Mai vergeblich einen geeigneten Brutplatz und hielt sich danach im Gebiet der Reutiner Bucht und der Insel auf (J. Henne, O.+E. Prinz, AP u.a.).

An der Radam. ab 08.07. bis Mitte Aug. neben den beiden Fam. ständig 35-45 ad. (SS, SW, HL, U. Glutz v. Blotzheim), rasch abnehmende Zahlen im Sept. deuten auf den Abflug an einen unbekanntes Mauserplatz hin (SS). Im Erisk. an der Schussenmündung ab Ende Juli/Anfang Aug. bis zu 30 Ind. (GK).

**Schnatterente:** Guter Bruterfolg im Raum Rad.: 25 Fam. mit 164 juv. (SS), davon 20 Fam. mit 133 juv. an der Radam. (SW); im Erm. dagegen nur eine Fam. mit 6 juv. am

26.06. (SW). Hier im Juli etwa 1500 Mauservögel (SW), an der Radam. bis zu 400 Mausergäste (AB, SW, SS, HL, U. Glutz v. Blotzheim).

**Stockente:** Zusammenfassende Angaben zum Bruterfolg liegen aus folgenden Gebieten vor: Raum Rad. 40 Fam., nur eine Mischfamilie mit einem Kolben-juv. (SS); Erm. mit Seerhein und Heb. 21 Fam. mit 127 juv., eine Mischfamilie mit 3 eigenen und 3 Kolben-juv. (HF, HJ, K. Marquardt); Raum Lindau 14 Fam. mit 76 juv. (AP). Im Rhd. eine sehr frühe Brut: bereits am 19.04. ein ♀ mit 5 pulli (JG, U. Bayer, B. Roth u.a.).

**Knäkenente:** An der Radam. im Mai und Juni bis zu 3♂1♀ - balzen am 04.06. (SS). Zur Kleingefiedermauser versammelten sich K. an der Radam. ab 24.07., maximal 130 Ind. am 12.08. und 150 Ind. am 13.08. (SS).

**Kolbenente:** Im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen zahlreiche Erstgelege dem ansteigenden Wasserstand zum Opfer fielen, viele Fam. bereits im Juni/Juli, aber wegen der großteils trocken liegenden Schilfgebiete insgesamt nur mäßiger Bruterfolg: Auf der Mett. 12 Fam., Radam. nur 3 Fam. (AB); am Untersee-Ende 2 Fam. mit 3 bzw. 1 juv. (W. Geiger, M. Roost); Mainau/Obere Güll bereits am 05.06. ein ♀ mit 9 pulli (HJ), am 05.08. eine Fam. mit 6 juv. (DH), ferner am 03.09. eine Fam. mit 5 juv. (HJ), ebenfalls in der Oberen Güll ein ♀ mit 3 juv. am 08.07. und ein ♀ mit 2 juv. im Aug. im Hafen Kstz.-Staad (SW); im Erm. nur 5 Fam. mit 26 juv. und in der Heb. 10 Fam. mit 39 juv. (HF, HJ, WMo); im Erisk. 2 Fam. mit 3 bzw. 4 juv. (JG); am bayer. Bodenseeufer 9 Fam. mit insgesamt 39 juv., davon 6 Fam. mit 30 juv. Reutiner Bucht (AP); im Rhd. mind. 8 Fam.: 7 Fam. am 21.07. (SS) und ein ♀ mit 6 pulli am 15.08. (JU); bei Egnach ein ♀ mit 6 pulli (DB).

Von Kleingewässern liegen folgende Meldungen vor: 6 Fam. Bündtlisried/Bodanrück (SS) und 2 Fam. mit 5 bzw. 2 juv. am Lengwiler Weiher TG (HE), dort weitere (?) 3 Fam. mit 2 x 1 und 1 x 7 pulli (DB); im Schanderied bei Stockach-Wahlwies bis Mitte Juni ein Paar, aber kein Brutnachweis (HWe).

Der Mauserbestand im Rhd. umfasste am 14.06. bereits mind. 470 Ind. und am 30.06.

mind. 780 Ind. (AP); im Juli stieg er auf 1300 Ind. an: im Bereich Rheinmündung am 12.07. 1300 Ind. (DB), am Rsp. am 21.07. >1200 Ind., z.T. in Vollmauser (SS) und am 02.08. in Fb. und Lagune 1110 Ind., am Rsp. nur 2 Ind. (AP). In der Heb. zählte SW im Aug. 1500 Mauservögel. In der Unteren Güll/Mainau umfasste der Bestand am 19.08. 620 Ind. (DH).

**Tafelente:** An der Radam. ab Anfang Juni Mausertrupps mit hohem ♂-Anteil: 42,3 am 04.06., 48,4 am 16.06. und 54,5 am 28.06. (SS). Auch im Juli und August rund 60 Mauservögel (SW, SS), im Aug. viele dj. (SS).

**Moorente:** Ab März im Bündtlisried regelmäßig: März 4 Beobachtungen, April 5, Mai 5 und Juni 5 Beobachtungen (SS). Am 14.07. gelang J. Hölzinger im Bündtlisried ein Brutnachweis: eine Familie mit 2 pulli (2-3tägig). Mauservögel im August (Vollmauser): Markelfinger Winkel 5 ♂, Mett. 1 ♂, Radam. 1 ♂ (SS).

**Reiherente:** Im Raum Rad. 15 Fam., davon 7 Mett. und 5 Radam.; 2 Mischfam. mit je 2 Kolben-juv. (SS); 2 Fam. mit 15 juv. im Markelfinger Winkel (SW) sind in der Summe wohl schon mit berücksichtigt. Im Bündtlisried/Bodanrück am 14.07. eine Familie „mit Jungen“ (J. Hölzinger) und am 07.08. ein ♀ mit drei kleinen pulli (SW). In der Heb. am 02.08. 4 pulli (HJ), in der Kb. am 02.07. ein ♀ mit 2 juv. (DH) und bei Lindau 2 Fam. mit 5 (zuerst 6) und 2 juv. (AP).

Im Erisk. bereits Ende Juni 400 Mausergäste; an der Stockam. im August 200 Ind. (SS) und an der Radam. im Juli/Aug. 200-500 Ind. (SW,SS), Vollmauser ab Ende Juli, v. a. im August (SS). Im Rhd. (Lagune + Fb.) am 28.08. 4000 Ind. (SS).

**Gänsesäger:** Am 17.05. entdeckte DB im Rhd. an der Rheinmündung ein ♀ mit 3 pulli, am 18.05. sah M. Bogenschütz dieselbe Fam., die sich auch am 20.05. im Sd. aufhielt (JU). Letzte Beobachtung der Familie am 24.05. mit nur noch 2 pulli (DB). Der Mauserbestand im Rhd. umfasste maximal 128 Ind. am 09.07. (DB).

**Schwarzmilan:** Gutes Datenmaterial über größere Schlafplatzansammlungen liegen nur

aus der Fb. (Kormoranschlafplatz) vor. AP zählte am 23.06. 10 Ind., am 05.07. den Maximalwert von 43 Ind., am 22.07. ca. 25 Ind. und am 12.08. noch 10 Ind..

**Rotmilan:** Mehrere Brutzeitnachweise eines einzelnen Rotmilans wurden aus dem Schusental (MH) gemeldet. Am 06.07. konnte dann bei Tettngang auch ein nach Futter bettelnder Jungvogel von MH gesehen werden. Am 04.05. wurde von JG ein besetzter Horst in einer Pappelreihe südlich von Ehingen/KN entdeckt. Weitere Angaben aus dem Hegau fehlen.

**Rohrweihe:** Jeweils ein balzendes Paar wurde im Rad. Aachried (SW) und im Wollr. (DH, K. Büchele) im April festgestellt. Brutzeitbeobachtungen einer weiblichen Rohrweihe gelangen auch am Mindelsee (01.07., GT) und in der Fb. (16.05., AP und 23.05., JU).

**Baumfalke:** Brutpaare wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Hausener Aachried (SW, SO), Gottmadingen (J. Marschner), Weitenried, Rad. Aachried (2 Paare), Allensbach-Hegne (2 Paare), Uni Konstanz (SW), Wollr. (3 Rev., HF u.a.), Erisk. (2 Paare mit jeweils 2 juv., GK, LR), Unterlauf der Argen (AP, LR), Lindau (1-2 Paare mit mind. 2-3 juv., AP), Bregenz-Mehrerau (AP, ASö), Dornbirn-Haselstauden und Wolfurt (ASö), Rheinholz/Rhd. (DB) und Egnach (ein Paar mit mind. 2 flüggen juv., DB).

**Wachtel:** Nur wenige Brutzeitnachweise aus dem Hegau (3 Rufer, SW, ESo), Wollr. (4 Rufer, DH), Gai. (3 Rufer, WL), Fu. (ein Rufer, AP, PW), Lustenau-Gsieg (2 Rufer, ASö), Lau. (2-4 Rufer, DB, ASö JU), Föhrenried/Oberes Ried (2 Rufer, LR), Heudorfer Ried und Hardtweiher (jeweils ein Rufer, HWe).

**Wachtelkönig:** In der heurigen Brutsaison wurden im NSG Birken-Schwarzes Zeug 6-7 Rufer (ASö, JU, H. Salzgeber), Lau. ein Rufer (DB) sowie im Schweizer Ried/Lustenau ein Rufer (JU) gehört. Außerdem seit langem mal wieder am 02./03.06. ein Rufer im Fu. (M. Henking).

**Blässhuhn:** Aus dem Raum Lindau liegt eine genaue Erfassung des Brutbestands vor. AP ermittelte am Kleinen See 9-11 Bp. (8 Fam.

mit 32 juv.), am Hafen ein Bp. mit 4 juv., am Yachthafen ein Bp mit 3 juv. sowie in der Reutiner Bucht 2 Bp. mit 3 juv.

Große Mauertrupps wurden aus dem Erisk. (650 Ind. am 25.07., GK) und aus dem Erm. (6400 Ind. am 27.07., HJ) gemeldet. Im Juli wurden von SS 2600 Ind. in der Fb. und 2000 Ind. im Ww., 1700 Ind an der Radam., 630 Ind. bei Mettnau-Süd, 550 Ind. im Markelfinger Winkel sowie 700 Ind. an der Hornspitze beobachtet. In der Unteren Güll/Mainau lag der Bestand am 19.08. bei 1300 Ind. (DH).

**Flussregenpfeifer:** Der extrem niedrige Bodenseewasserstand verhalf dem Flussregenpfeifer zu einem Rekordergebnis. Im Rhd. balzten am 10.05. auf den Rheindämmen mind. 8 Paare. Allein auf der linken Rheinseite waren mind. 6 Bruten mit 15 Jungen erfolgreich (DB). Die Bereiche rechts des Rheins und die Bregam. waren von illegalen Badegästen stark frequentiert, vom dortigen Bruterfolg der Flussregenpfeifer ist nichts bekannt. Aus dem Erisk. wurden 2 Brutpaare gemeldet (MH).

**Kiebitz:** Im Rheindelta wurden von PW nur noch 17 Reviere gezählt. Davon befanden sich 2 Bp. im Gai. (WL, PW). Am 12.04. konstatierte DB im Gai. noch 6 Reviere. Im Lau. wurden 20 brütende Ind. erfasst (ASö, JU). Aus beiden Gebieten wurden keine flügge Junge gemeldet. Im NSG Gsieg/Lustenau wurden 4 tote juv. Kiebitze in einem geräumten Graben von ASö gefunden. Dieser Fund dokumentiert, dass tiefe, steile Entwässerungsgräben zu tödlichen Fallen für Wiesenvogel-Küken werden können. Aus Vorarlberg wurden noch 1-2 Bp auf Maisäckern bei Bregenz -Mehrerau (AP) und 1 Paar aus dem Schweizer Ried bei Lustenau (M. Knörl) gemeldet.

Am deutschen Bodenseeufer wurden nur noch ein Rev. bei Lochbrücke/FN (GK), 2 Bp. bei der Kieskreuzung Kressbronn (MH), ein Bp. mit 4 juv. am 15.06. Hepbach-Leimbacher Ried (AP, MSr, W. Schöllhorn, F. Beer), 3 Rev. in Reichenau-Niederzell (2 pulli am 10.06., HJ), 2-3 Bp. im Weitenried (SS) und 2 Bp. im Bündtlisried (im Juni je 2 flügge juv., SW) registriert.

**Bekassine:** Aus dem Rhd. wurden 5 Rev. bekannt (SW, SO, PW, AP). Am 24.05. bemerkte DB hier sogar 6 gleichzeitig meckernde Ind. im Bereich Hö./Rsp. Im Lau. wurden am 26.04. 6 Rev. festgestellt (ASö). Am 07.05. rief eine in Wolfurt. In den Dornbirner Riedgebieten befanden sich mindestens 4 weitere Reviere (JU).

**Uferschnepfe:** Nur noch zwei Brutpaare und ein unverpaartes ♂ im Lau. (ASö, JU, AP). Am 22.05. wurde ein Gelege von einer Rabenkrähe zerstört (JU). Im Hö. wurde am 12.05. ein ♂, ein Tag später ein Paar beobachtet (JU). Dieses brutverdächtige Paar konnte noch mehrmals, letztmalig am 29.05. festgestellt werden (AP, JU).

**Großer Brachvogel:** In den Riedgebieten Vorarlbergs brüten noch ca. 20 Paare (ASö, JU, AP). In der Saison 2003 erreichten 6 Junge das flugfähige Alter (ASö, JU). Im Rhd. ist die Art als Brutvogel verschwunden (AP, PW)!

**Schwarzkopfmöwe:** Am 03.05 wurde von DB und ASö ein Paar beim Nestbau auf einer Kiesinsel im Sd. beobachtet. Am 14.05. war das Nest überflutet. Auch ein zweiter Brutversuch blieb erfolglos (DB). Neben diesem Brutpaar erschien am 31.05. kurzzeitig ein weiteres ad. Paar (DB). Außerdem wurden noch ein Ind. 1.So. (am 17.05. und 20.06.), ein Ind. 2.So. (08.06.) und ein Ind. 3.Kj. von MH gesehen. Die später beobachteten Jungvögel (am 28.07. 2 dj. und am 14.08. ein dj.) stammten sicher nicht vom Sd. (DB).

**Lachmöwe:** Im Wollr. konnten am 07.06. mindestens 28 Nester erfasst werden. Am 29.06. wurden 23 juv. beobachtet (HJ). Im Rhd. waren Brutkolonien nur in der Lagune/Sd. (max. 1070 Paare am 20.05.) und im Schleienloch (30 Paare). Am 27.05. viele kleine Junge, am 31.05. viele tote Junge bei besten äußeren Bedingungen (Ursache?), ab 10.06. keine frisch geschlüpften juv. mehr. Nachgelege blieben erfolglos, Hagelschlag zerstörte am 26.06. 50 Gelege und erschlug mind. 10 Altvögel. Ab 09.07. waren die Brutinseln verlassen (DB). Auf dem Lengwiler Weiher/TG brüteten 56 Paare, davon 25 mit 53 Jungen. Etwa 40 Jungvögel wurden flügge (DB).



**Sturmmöwe:** Obwohl im Rhd. ständig 4 bis 6 ad. anwesend waren, kam nur ein Brutversuch zustande (DB).

**Weißkopfmöwe:** In Romanshorn kam es zu einem Brutversuch. Das ♀ brütete 2 Wochen, bis der Nistplatz Mitte Mai überschwemmt wurde (DB).

**Flusseeeschwalbe:** Auf den 5 Flößen der Lagune/Sd. brüteten am 07.06. 252 Paare. Nach anfänglich guter Jungenaufzucht (21.06. 273 Junge) schmälerten Hitze, Hagelschlag und Beutegreifer den Erfolg: 133 Paare brachten 191 Junge hoch (DB). In Romanshorn brüteten 25 Paare. Nur 12 Junge wurden flügge (DB). Auf dem Lengwiler Weiher verteilten sich 42 Paare auf 4 Flöße. Von 30 Bp. wurden 52 juv. flügge (DB). Im Wollr. umfasste die Kolonie auf den Flößen mind. 28 Paare, die meisten brüteten erfolgreich. Mitte Juli wurde die Kolonie aufgegeben (HJ). Große Ansammlungen im Erisk. nach der Brutzeit könnten Brutvögel aus dem Rhd. (und Durchzügler?) betreffen: 17.07. 78 Ind., 25.07. 223 Ind., 03.08. 205 Ind., 24.08. 369 Ind. und am 01.09. 245 Ind. (GK).

**Hohltaube:** In der Drumlinlandschaft bei Frhf.-Raderach mind. 3 Bp., wahrscheinlich in den Buchenwäldern noch weiter verbreitet, z.B. am 07.07. im Hepbach-Leimbacher Ried ein Trupp von 36 Ind. (AP). In einem Waldgebiet bei Hagnau riefen am 18.04. 3 ♂ (U. Arnold). Im Oberen und Unteren Schenkenwald bei Weingarten wurden am 04./05.09. in Nistkästen ein bebrütetes 2er-Gelege bzw. 2 fast flügge juv. angetroffen (P. Mann). Auf dem westlichen Bodanrück wurden vom NABU Bodanrück 15 Rev. erfasst. Bei Rad.-Möggingen auf gedüngten Wiesen z. T. mit Ringeltauben eng vergesellschaftet: am 26.05. 18 Hohl- und 41 Ringeltauben, am 27.05. 21 Hohl- und 43 Ringeltauben, im Juli 27 Hohltauben (RS).

**Ringeltaube:** Bruten im Siedlungsbereich sind kaum bekannt: Heuer brütete ein Paar in einem Garten in Rad.-Möggingen (GT) und wahrscheinlich am Stadtrand von Rad. (SS). Noch in der ersten Augushälfte auf dem Bodanrück an 12 Stellen Rufe – eine für das Gebiet neue Entwicklung, in Norddeutschland dagegen normal (SS). Auch bei Engen-

Neuhausen den ganzen August über regelmäßig eine rufend (ESo) und am 17.08. im Erisk. eine balzend (GK).

**Turteltaube:** Auffällig waren im Mai/Juni (und teils noch Juli/August) einzelne singende ♂ im Siedlungsbereich: Rad. (GB, SS), Rad.-Möggingen (GB, RS, GT) und am 14.06. auch in Kstz. (HJ). Aus den Brutgebieten im Hegau liegen nur Beobachtungen von Engen-Neuhausen vor: am 08.06. und 29.06. Rufe, am 05.07. eine Fam. mit 3 flüggen juv. (HeWe, SW).

**Schleiereule:** Die Eulen-AG des NABU Kstz. erfasste bei der Nistkastenkontrolle auf dem Bodanrück 9 Bruten mit 36 juv. (DH). Weitere Kontrollen zwischen Meersburg und Immenstaad erbrachten 2 erfolgreiche Bruten mit 3 bzw. 4 Jungen (U. Arnold).

**Uhu:** Erfolgreiche Bruten in Steinbrüchen: bei Eigeltingen ein Jungvogel (HeWe, SW) und bei Unterklien 3 Jungvögel (HeWe, SW).

**Mauersegler:** Schon am 20.04. inspizierten in Rad. 2 Ind. den Brutplatz (SS). Die Brutsaison verlief sehr günstig; schon am 25.06. ein fast flügger Jungvogel in Rad. (SS). Die Hauptmasse der Brutvögel verließ die Städte zwischen 20.07. und 22.07.: Rad. (SS), Kstz. (HJ), Lindau (AP). Ein Nachzügler flog noch am 16.08. einen Brutplatz in Rad. an (SS), und in Kstz. blieben etwa 15 Segler bis Mitte August im Stadtgebiet (HJ).

**Alpensegler:** Zur Serie der Brutzeitbeobachtungen in Bregenz kommen folgende Feststellungen: am 28.06. ein Ind., am 05.07. 4 balzende und am 15.07. nochmals 4 Ind. (ASö). Am 12.07. ein Ind. in Kstz. (B. Philipp). Ein Brutnachweis in einer Seeufergemeinde fehlt immer noch!

**Bienenfresser:** Am 22.07. sehr hoch über Rad.-Möggingen mehrere rufend (RS).

**Wendehals:** In den seit Jahren kontrollierten Nistkästen bei Immenstaad-Frenkenbach keine Bruten, obwohl im April/Mai häufig Rufe zu hören waren (U. Arnold).

**Mittelspecht:** Im Romanshorner Wald wurden trotz intensiver Suche keine mehr gefunden; 1972 dort noch 10 Reviere! (PW). Einzelne Reviere im Hegau bei Singen (Bruthöhle

in Eiche), am Rosenegg bei Rielasingen und bei Eigeltingen (SO, SW).

**Uferschwalbe:** Kontrollen der Kiesgruben im Hegau und am Untersee brachten folgende Bestandszahlen (besetzte Röhren): Eschenz in 2 Gruben ca. 20 und ca. 10 (W. Geiger), Gailingen ca. 45 - wahrscheinlich Neuansiedlung (HeWe, SW), Engen-Anseltingen 50 (HeWe, SW), Grube Überlingen am Ried verlassen (SW).

**Mehlschwalbe:** In Lindau brüteten 57 Paare mehrheitlich in Kunstnestern an der Luitpoldkaserne, in der übrigen Altstadt von Lindau waren nur ca. 10 Nester besetzt (AP). In der Kernstadt von Rad. wurden 287 Nester gezählt (NABU Bodanrück, SS), 2002 waren es 250 Paare.

**Baumpieper:** Anzahl Reviere 2002 und 2003 im Vorarlberger Rheintal, im Pfänder-Hirschberggebiet und im Hegau:

| Baumpieper                     | 2002         | 2003         | Kartierer   |
|--------------------------------|--------------|--------------|-------------|
| Höchster/Fußacher Ried         | 11           | 7            | PW, AP      |
| Lauteracher Ried               | 20           | 12           | ASö, JU, AP |
| Dornbirn-Gleggen               | 22           | 16           | JU          |
| <b>SUMME</b>                   | <b>53</b>    | <b>35</b>    |             |
| <b>Hochberg</b>                | 3-4          | n. e.        | AP          |
| Hirschberg                     | 9            | n. e.        | AP          |
| <b>SUMME</b>                   | <b>12-13</b> |              |             |
| <b>Hohenhewen</b>              | n. e.        | 11-13        | SO, ESo     |
| Philippsberg                   | n. e.        | 8            | SO          |
| NSG Schoren/Hegau              | n. e.        | 5            | ESo, SO     |
| Kieswerk Hardmühle/Steißlingen | n. e.        | 7            | SO          |
| Wildpark Bodanrück             | n. e.        | 2            | SS          |
| <b>SUMME</b>                   |              | <b>33-35</b> |             |

**Wiesenieper:** Nur noch an der Peripherie des Bearbeitungsgebiets hält sich im Heudorfer Ried und im Gewinn Hardtweiher nordwestlich von Stockach eine kleine Population mit 4 Revieren (SW). Am 18.05. ein fütterndes Ind. im Gewinn Hardtweiher (HWe).

**Schafstelze:** Ein Rev. wurde zwischen Moos und Iznang festgestellt (AB). Die Brutpopulation im unteren Thurgau und im angrenzenden Zürcher Weinland blieb nach Erhebungen von WSü gegenüber dem Vorjahr mit 36 Rev. fast stabil (2002=37 Rev.). Im Rhd. dagegen scheint der Bestand mit etwa 22

Rev. (AP, PW) weiter rückläufig zu sein (2002=29 Rev.). Ein Rev. war von *M. f. cine-reocapilla* besetzt (PW).

**Nachtigall:** Außer Meldungen einzelner Sänger 12 Rev. im Rad. Aachried (SW), 4 Rev. zwischen Engen-Neuhausen und Ehingen/KN (ESo), nur 3 Rev. an der Stockam. – 2001 dort 8 Rev. (HWe), im Schanderied/KN ebenfalls 3 Reviere (HWe), 6 Rev. im Wollr. (MB, HF u.a.) und 2 Rev. im Erisk. (GK).

**Braunkehlchen:** Im Rhd. lag der Bestand bei mind. 22 Revieren (AP, PW), davon 3 Brutpaare auf der Probefläche Querweg mit gutem Bruterfolg: am 27.06. 9 flügge juv. (PW). Im NSG Gsieg bei Lustenau ermittelte ASö auf einer 3,5 ha großen Probefläche 7 Nester. Im westlichen Seegebiet besteht nur noch das kleine periphere Vorkommen nordwestlich von Stockach: Gewinn Hardtweiher 1-2 Reviere und Heudorfer Ried 2 Reviere (HWe, SW).

**Schwarzkehlchen:** Aus dem Westteil des Seegebiets kamen folgende Meldungen: Gottmadingen-Randegg ein Revier (J. Marschner), Hausener Aachried 2 Reviere, Rad. Aachried 3 Reviere (SW), Gewinn Hardtweiher Eigeltingen ein Revier (HWe) und Heudorfer Ried 4 Reviere (SW). Im östlichen Seegebiet wurden im Rhd. 4-5 Reviere erfasst (WL, AP, PW).

**Feldschwirl:** Mit Ausnahme von 8 Rev. im Heudorfer Ried/KN (HeWe, SW), 5 Rev. im Hepbach-Leimbacher Ried (AP) und 3-4 Rev. in den Dornbirner Riedflächen (JU) erschreckend niedrige Bestände.

In der Stockam. 2-3 und im Schanderied/KN 2 Rev. (HWe), 1-2 Rev. im Hö. und ebenfalls 1-2 beim Rsp. (AP), 2 Rev. im Lau. (AP, JU). Außerdem ein Rev. im Erisk. (MH, GK) und ein Rev. bei Engen-Anseltingen (ESo).

**Rohrschwirl:** Im Wollr. mind. 16 Rev. (MB, HF u.a.), 3 Rev. an der Radam. und ein Rev. im Rad. Aachried (AB), je ein Revier im Bündtlisried/KN (SS, SW) und bei der Fb. (AP) sowie eine Einzelfeststellung auf der Mett. (SS).

**Teichrohrsänger:** Mit 39 Revieren (ca. 68 Rev./10 ha) wurde in der Reutiner Bucht wieder eine hohe Siedlungsdichte erreicht. Ver-

mutlich wegen des extrem niedrigen Wasserstandes war die Brutzeit schon um den 10. August beendet, in Jahren mit normalem Wasserstand bis in den September hinein fütternde Altvögel (AP). In der Fb. 33 Reviere (AP) und ca. 10 Reviere im Bündtlisried/Bodanrück, davon 2 in reinen *Cladium*-Beständen (SS).

**Drosselrohrsänger:** Im Rhd. (Ww. bis Schleienloch) 27 Rev. In der Lagune noch im Aug. fütternde ad. (DB). Am 23.05. an der Radam. 7 Sänger (AB). Im NSG Wollr. nur 9 Rev., davon 6 am Reichenaudamm (MB, HF, HJ u.a.).

**Gelbspötter:** Insgesamt 11 Rev. zwischen Kressbronn und Bregenz auf etwa 20 km Uferlänge und einem maximalen Abstand von 200 m vom Seeufer (AP). Im Rhd. 9 Rev. (DB). Im Erisk. 8 Rev., davon 2 Bp. mit je 4 juv. (JG), jeweils Einzelsänger am Seeufer bei Altenrhein (DB), Hörbranz, Immenstaad (AP) und nach Jahren ohne Nachweis im Schandried/KN (HWE).

**Orpheusspötter\*:** Mehrere Feststellungen zur Brutzeit aus dem Rhd. (dort vielleicht eine Brut im Sd.), von Egnach und Rad. sowie aus dem Hausener Aachried/Hegau - Protokolle fehlen bisher.

**Dorngrasmücke:** Im Hepbach-Leimbacher Ried und in der nahen Umgebung insges. 12 Rev. (AP). Im Hegau am Hohenhewen-Südwesthang 9 und am Philippsberg 7 singende ♂ (SO).

**Berglaubsänger:** Meldungen nur aus dem Hegau: je ein singendes ♂ im NSG Schoren bei Mühlhausen (JG) und am Hohenhewen (SO).

**Fitis:** Bestandserfassungen im Hö. mit 22 Revieren und im Fu. mit 10 Revieren (AP).

**Bartmeise:** Im Wollr. bei unvollständiger Erfassung 7 Rev. (MB, HF u.a.). An der Radam. waren wohl wieder 2 Reviere (AB).

**Neuntöter:** Außer Meldungen einzelner Brutpaare 4 im Hepbach-Leimbacher Ried/FN (AP) und 3 im Weitenried/Hegau (SW).

**Dohle:** Mind. 20 Paare brüteten im Burgturm Kressbronn-Gießenbrücke (LR, E. Strobel)

**Kolkkrabe:** Nachweis je eines Brutpaares bei Berlingen/TG (4 juv. in Nest auf Föhre, R. Oberhänli), am Hohentwiel (SW) und bei Heilighof nördlich Kressbronn (2 juv., LR).

**Birkenzeisig:** AP erfasste insges. 10 Reviere: Lindau 5, Frhf. 2, Hagnau und Sd. je eines.

**Karmingimpel:** Je ein singendes ♂ vom Rsp. am 01.06. (ASö) und vom Sd. am 14.06. (AP).

**Zaunammer:** Am Hohentwiel ein Brutpaar und zwei weitere Reviere (SW).

**Zippammer:** Unter 4 Feststellungen am Hohentwiel ein singendes ♂ und ein ♀ am 28.03. Letzte Beobachtung eines Ind. am 25.04. (SW). Keine Bruthinweise.

**Graunammer:** Im Fu. 4 Rev., davon eines am Ortsrand Fußbach und ein Rev. im Hö. (AP), 3 Rev. im Gai. (DB), 2 Rev. zw. Mägdeberg und Hohenkrähen (SO) und ein Sänger im Weitenried/Hegau (GT).

## **Weißstorchbruten im Hegau, Linzgau und Thurgau im Jahre 2003**

### **Kreis Konstanz (Hegau und Umgebung):**

1. - 8. Böhringen: 8 Brutpaare (6 Baumhorste, 1 auf ev. Kirche, 1 auf Betonmast): 6 Hpm, 17 Jst., 2 Hpo. - 9. Bohlingen Storchenturm: Hpm 3 Jst. - 10. Radolfzell Kaserne: Hpm 3 Jst. - 11. Steißlingen Betonmast: Hpm 3 Jst. - 12. Volkertshausen Strommast: Hpm 2 Jst. - 13. Wahlwies Strommast: Hpm 4 Jst. - 14. Espasingen Fabrikschornstein: Hpm 3 Jst. - 15. Hausen/Aach Baumhorst bei kath. Kirche: Hpm 3 Jst. - 16. Schlatt u. Kr. Strommast: Hpm 3 Jst. - 17. Beuren/Aach Holzmast: Hpm 2 Jst. (Information: W. Schäfle).

### **Bodenseekreis (Affenberg Salem [Mendlishausen] im Linzgau):**

18. - 30. Mendlishausen: 13 Brutpaare in der Aufzuchtstation: 13 Hpm, 47 Jst. - 31. Mühlhofen Schornstein: Hpm 5 Jst. - 32. Mühlhofen Hauptstr. Hpm 4 Jst. - 33. Deisendorf Kirchgasse: Hpm 3

Jst. - 34. Tüfingen Strommast: Hpm 2 Jst. - 35. Frickingen Strommast: Hpm 2 Jst. - 36. Frickingen Bahnhof: Hpm 3 Jst. (Information: F. Mai und St. Häusler).

**Kanton Thurgau:**

37. Kreuzlingen Seemuseum: Hjpo. - 38. Kreuzlingen Baumhorst: Hpo. - 39. Kartause Ittingen Scheune: Hpm 3 Jst. - 40. Egnach Pappel: Hpm 1 Jst. - 41. Pfyn Fabrikamin: Hpm 4 Jst. - 42. Güttingen Pappel: Hpm 2 Jst. - 43. Bürglen Fabrikamin: Hpm 1 Jst. (Information: H. Eggenberger).

**Statistik:**

1. Zahl der ausgeflogenen Jungstörche (Jst.): 111 (Vorjahr: 62). (Zuwachs 79 %).
2. Horstpaare allgemein (Hpa): 43 (Vorjahr: 42).
3. Horstpaare mit ausgeflogenen Jungstörchen (Hpm): 39 (Vorjahr: 28), ein Zuwachs von 39 %.
4. Horstpaare ohne ausgeflogene Jungstörche (Hpo): 4 (Vorjahr: 14), eine Verminderung von 71 %.
5. Durchschnittliche Jungenzahl bei den Hpa: 2,6 (Vorjahr: 115).
6. Durchschnittliche Jungenzahl bei den Hpm: 2,8 (Vorjahr: 2,6).
7. Anteil der Hpm an den Hpa: 91 % (Vorjahr: 67 %).

Das heiße, aber auch meist trockene Brutjahr 2003 erbrachte bei allen Statistikgrößen neue Rekorde, am beeindruckendsten wohl bei der Anzahl der ausgeflogenen Jungstörche und der durchschnittlichen Jungenzahl bei allen Horsten. Mit dem diesjährigen Brutergebnis haben sich somit auch die anfänglichen Befürchtungen als grundlos erwiesen, der Bodenseeraum böte in heutiger Zeit keine ausreichende Nahrungsgrundlage mehr für eine erfolgreiche Storchenaufzucht. - Das Verhältnis zwischen ziehenden und nichtziehenden Brutstörchen hat sich weiterhin zugunsten der ziehenden Individuen entwickelt:

| Brutjahr    | 1999          | 2000           | 2001           | 2002          | 2003          |
|-------------|---------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
| Nichtzieher | 38 Ex. = 56 % | 39 Ex. = 51 %  | 35 Ex. = 45 %  | 34 Ex. = 40 % | 31 Ex = 36 %  |
| Zieher      | 30 Ex. = 44 % | 37 Ex = 49 %   | 43 Ex. = 55 %  | 49 Ex. = 59 % | 55 Ex = 64 %  |
| Unbestimmt  |               |                |                | 1 Ex. = 1 %   |               |
| Brutstörche | 68 Ex = 100 % | 76 Ex. = 100 % | 78 Ex. = 100 % | 84 Ex = 100 % | 86 Ex = 100 % |

Zusammenstellung: Dr. Udo von Wicht

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den **Wegzug 2003**. Wir erbitten Ihre **Meldungen** im **OAB-Format** (Vorlagen siehe OR 157 und [www.bodensee-ornis.de](http://www.bodensee-ornis.de)) **per E-Mail** oder nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat oder bis zum **15. Dezember 2003** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38; E-Mail: [haraldjacoby@t-online.de](mailto:haraldjacoby@t-online.de)